Überall für alle
SPITEX
Rafz

29. Mitgliederversammlung vom Freitag, 8. Mai 2026, 15.00 - 17.00 Uhr im Zentrum Casa in Rafz

Protokoll

Spitex Vorstand:
Lucas Monn, Präsident
Sabrina Graf, Vizepräsidentin und Verantwortlich für Finanzen
Tabea Maag, Verantwortlich für Personelles

Lucas Monn begrüsst im Namen des Gesamtvorstandes weiter folgende Anwesende:
Susanne Meier: (Betriebsleitung)
Kurt Altenburger: Gemeindepräsident. (Als Vertretung für Ursula Wischniewski Gemeinderätin Soziales und Gesundheit)
Klaus Schweingruber; vorgängiger Präsident bis 2017
Walter Neukom: (Revisor) und Rolf Neukom: (Revisor)
Brigitte Wüthrich sei herzlich gedankt: Dank ihrer schönen Tischdekorationen präsentierten sich die Tische auch dieses Jahr wieder von ihrer besten Seite.

Abgemeldet aus verschiedensten Gründen entschuldigt haben sich: Barbara Ambühl, Elsbeth Baur, Hans Graf, Martina Amhof, Rosmarie Schöni, Gertrud Schumacher und Ruedi Marbot, Ursi und Markus Berger, sowie Ursi Wischniewski infolge anderweitiger Verpflichtungen.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahreskurzbericht 2025 des Präsidenten
5. Entwicklungen Hilfsfonds
6. Abnahme der Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht
7. Information zu den Tarifen
8. Genehmigung des Budgets 2026
9. Festsetzung des Jahresbeitrages 2027
10. Wahlen
11. Anträge der Mitglieder
12. Verschiedenes

1. Begrüssung
Lucas Monn begrüsst alle Anwesenden herzlich zur 29. Mitgliederversammlung des Spitex Verein Rafz. Die zahlreiche Teilnahme ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit – herzlichen Dank für Ihr Kommen und Ihr Interesse am Vereinsgeschehen.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung fristgerecht am 2. April 2026 zusammen mit der vorliegenden Traktandenliste und dem Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung verschickt wurde. An dieser Stelle geht ein Dank an Nadia Graf von der Administration und ihr Helferteam für das Vorbereiten und Versenden.

Per 27. April 2026 sind aus den Reihen der Mitglieder keine weiteren Traktanden und/oder Anträge eingegangen. Auch jetzt gibt es keine Anträge oder Änderungswünsche zur Traktandenliste aus dem Publikum. Die Mitgliederversammlung (MV) 2026 der Spitex Rafz kann somit ordnungsgemäss durchgeführt werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Otto Kohler einstimmig gewählt.

Vom Stimmenzähler werden 43 Stimmberechtigte plus drei nichtberechtigte Anwesende (auswärts wohnhafte Mitarbeiterinnen) gezählt. Das ergibt ein absolutes Mehr von 22 Stimmen.

3. Abnahme des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 28. Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2025 wurde der Einladung vom 2. April 2026 beigelegt und ist auch auf der Homepage der Spitex-Rafz einsehbar. Auf das Vorlesen wird daher verzichtet. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahreskurzbericht 2025 des Präsidenten

Bericht Präsident

Allgemein:
Im Jahreskurzbericht 2025 des Präsidenten wird das Betriebsjahr mit einem Wachstum der verrechenbaren Stunden um 21,0 % als sehr erfolgreich bewertet. Die Neuverteilung der Planungsaufgaben in Pflege und Hauswirtschaft hat sich gut etabliert. Die IT-Infrastruktur wurde erneuert und die Programmdienstleistungen an spezialisierte Dienstleister ausgelagert; Datenschutz, Datensicherheit und Betrieb entsprechen nun dem aktuellen Standard. Zudem wurden weitere Betreuungspersonen als pflegende Angehörige eingestellt und Pioniere haben den Aus- und Weiterbildungskurs als Pflegehelfer erfolgreich abgeschlossen.
Die Visitation durch den Bezirksrat im Oktober 2025 verlief ohne Beanstandungen.

Personalentwicklung und Änderungsprozess:
Bei den Personalentwicklungen und -änderungen mussten krankheits- und unfallbedingte Ausfälle 2025 durch sehr grossen Team-Einsatz kompensiert werden. Annamarie Rutschmann ging Ende April 2025 nach 30 Jahren in den Unruhestand, Laura Zeier kam im Sommer 2025 als diplomierte Pflegefachfrau ins Team, und Otto Kohler feierte im Februar 2025 sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Fahrer des Mahlzeitenservices. Susi Schurter wird als „Dienstälteste Schürzenpflegerin“ hervorgehoben.
Susi Schurter und Otto Kohler, werden mit einer kleinen Süssigkeit beglückwünscht.

Finanzen und Leistungskennzahlen
Finanziell verzeichnete der Verein ordentliche Betriebseinnahmen von CHF 841‘000 (+13,1 % starker Anstieg gegenüber Vorjahr) und einen ordentlichen Betriebsauswand von CHF 798‘100 (+15,0 %). Der außerordentliche Erfolg betrug CHF 3‘400, der Jahresüberschuss 2025 belief sich auf CHF 46‘200 und übertraf den budgetierten Überschuss für 2025 vpm CHF 7‘800 deutlich.
Der Aufwand ist etwas höher ausgefallen als die Erträge, dies aufgrund der IT Erneuerung. Auch die Abschreibungen sind leicht gestiegen. All dies resultiert in einem leicht geringeren Jahresüberschuss als im Vorjahr (CHF 54'000). Trotzdem wurde das Budget übertroffen.
Die Leistungskennzahlen zeigen eine Gesamtleistung von 14‘097 Std. (+11,4 %), Präsenzstunden von 12‘117 Std. (+12,2 %) und eine Verrechnung von 6‘717 Std. (+21,0 %).

Verrechenbare Stunden Pflege betrug 4‘583 Std. (+28,8 %) inklusive PAG 1‘070 Std., verrechenbare Stunden Hauswirtschaft 1‘739 Std. (+1,8 %), verrechenbare Fusspflege/Diverses 395 Std. (+4,2 %).

Nicht verrechenbar waren 5‘400 Std. (44,5 %), (VJ 5‘251 Std. 48,6 %). Die effektive Zunahme ist hauptsächlich auf höhere Administrative Stunden und regulative Vorgaben zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sind prozentual leicht weniger nicht verrechenbare Stunden zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf die angestellten pflegenden Angehörigen zurückzuführen ist.

Für den Fahrdienst gab es 708 Fahrten (+3,4 %) und Mahlzeiten wurden 1‘645 (+20,7 %) verteilt.

Hilfsfonds und Gemeinwohlprojekte

Der Hilfsfonds dient Spenden und Legaten zugunsten von Weiterbildung, speziellen Projekten und Härtefällen. 2025 betrug der Spendenzufluss CHF 16‘052; Zeitgeschenke wurden mit CHF 3‘395 entschädigt. Das Fondsvermögen betrug Ende 2025 CHF 75‘506. Eine Theaterveranstaltung „Chunägele – eine leise Utopie“ am 27. März 2026 ist als Gemeinwohlprojekt aus dem Hilfsfonds finanziert worden.
Dem Dank an alle Spenderinnen und Spendern wird erneut Ausdruck verliehen.

Vorstandstätigkeit und Vereins-Organisation
Der Vorstand traf sich sechs Mal, eine verkürzte Budgetsitzung ergänzte das Verfahren; IT-Dienstleister wurden evaluiert und ausgewählt, und es bestand Austausch mit der Leiter der RegioSpitex Limmattal.
Der Spitex-Verein Rafz zählte Ende 2025 insgesamt 624 Mitglieder (413 Familien- und 211 Einzelmitglieder); ein Rückgang ist somit nicht zu verzeichnen.

Ausblick ins laufende Jahr 2026 und Schlussgedanken:
Im Fokus des Jahres 2026 stand bisher der im März gemeinsam mit dem Frauenverein organisierte Theaterabend. Die Veranstaltung erwies sich als voller Erfolg und erfreute sich eines ausserordentlich grossen Publikumszuspruchs.
Ebenso steht die Erneuerung und der Abschluss der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde sowie die Beobachtung der Auswirkungen von Pflegeinitiative und EFAS im Vordergrund. Zentrale Herausforderungen bleiben Ambulant versus Stationär, demografische Entwicklungen und Fachkräftemangel. Abschließend wird festgehalten, dass die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen treibend bleibt, wesentliche Kostentreiber sind dabei die Demografie, Wohlstand und technologischer Fortschritt. Spitalexterne Pflege gilt dabei als wichtiger Lösungsansatz zur Kostendämpfung. Eine grosse Herausforderung für uns als kleine Spitex-Organisationen ist die Erarbeitung nachhaltiger Modelle.

Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig abgenommen.
Der ausführliche Bericht mit weiteren Details liegt an der Versammlung auf zum Mitnehmen oder kann jederzeit im Spitex-Zentrum bezogen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dieser auch auf der Homepage (www.spitex-rafz.ch) aufgeschaltet.

5. Entwicklung Hilfsfonds
Der Hilfsfonds dient Spenden und Legaten zugunsten von Weiterbildung, speziellen Projekten und Härtefällen.
Sabrina Graf informiert über die Entwicklung des Hilfsfonds: 2025 flossen Spenden CHF 16‘052; Zeitgeschenke wurden mit CHF 3‘395 entschädigt. Das Fondsvermögen betrug Ende 2025 CHF 75‘506. DieTheaterveranstaltung „Chunägele – eine leise Utopie“ am 27. März 2026 ist als Gemeinwohlprojekt aus dem Hilfsfonds finanziert.
Dem Dank an alle Spenderinnen und Spendern wird erneut Ausdruck verliehen.
Die Entwicklung des Fonds wurde von den Rechnungsrevisoren geprüft und im Revisionsbericht gemäss Statuten besonders erwähnt.

6. Abnahme Jahresrechnung 2025, Bericht der Revisoren und Erteilung Decharge an Vorstand

Die Rechnung 2025 wurde von Sabrina Graf in Zusammenarbeit mit Nadia Graf erstellt. Sabrina Graf führte kompetent durch die Zahlen und erläuterte die wichtigsten Punkte.

Der Aufwand sowie der Ertrag haben gegenüber dem Vorjahr um je rund CHF 100'000 zugenommen und es resultiert ein Überschuss von CHF 46'260 per 31.12.2025. Die Bilanz weist eine Gesamtsumme von CHF 679'976 aus, wovon CHF 617'439 im Umlaufvermögen und CHF 62'537 im Sachvermögen sind (reduziert aufgrund regulären Abschreibungen). Die Liquidität hat zugenommen, wird jedoch nicht in Anlagen investiert, da mit den flüssigen Mitteln der Spitex Rafz kein Risiko eingegangen werden will.
Die Passiven setzen sich aus CHF 133'024 von Fremdkapital und Hilfsfonds sowie Eigenkapital von CHF 546'952 zusammen.

Die Revisoren lesen ihren Bericht vor und nehmen ihrerseits die Jahresrechnung ab. Alles wurde für gut und richtig befunden. Die Revisoren schlagen die Jahresrechnung zur Decharge vor, verbunden mit einem grossen Dank an Sabrina Graf und Nadia Graf.
Die Jahresrechnung mitsamt Hilfsfond wird einstimmig abgenommen.

Sabrina Graf erläutert, dass aufgrund der Weisung CHF 21'260 des Überschusses dem Vereinskapital gutgeschrieben werden müssen und CHF 25'000 der Gemeinde zurückvergütet werden können.
Rückvergütung an Gemeinde: Vorschlag CHF 25'000 wird einstimmig angenommen.

Grusswort Gemeinderat Kurt Altenburger „Gemeindepräsident“:
An dieser Stelle bringt Kurt Altenburger ein Grußwort der Gemeindebehörde ein. Das Pflegeversorgungskonzept der Gemeinde wird kurz erläutert. dabei nimmt der Spitexverein Rafz mit Peteracker eine besondere Rolle ein. Es besteht eine Leistungsvereinbarung, welche dieses oder nächstes Jahr erneuert werden soll. Auch habe die Spitex wichtige Rolle in Gesellschaft, nämlich dort wo Leute daheim sind. Die ältere Generation möchte möglichst lange daheimbleiben.
Die Zusammenarbeit und Gemeinde hat sich partnerschaftlich positiv entwickelt und soll Bestand haben.
Sicherstellung für langzeitpflege ist die „Wohnen und Pflege Peteracker AG“ zuständig. Einige Worte zum Peteracker folgen. Weichen für Neubau seien gestellt um den Peteracker in die Zukunft zu führen.
Ein Dank für den täglichen Einsatz wird an das Gesamte Spitexteam mitsamt Vorstand ausgesprochen.

7. Information zu den neuen Tarifen

Die Tarife für kassenpflichtige Pflegeleistungen sind an die Vorgaben der Gesundheitsbehörde des Kantons Zürich gebunden. Für die öffentliche Hand haben sich die Pflegebeiträge nur unwesentlich verändert, für die Krankenkassen sogar gar nicht.
Die hauswirtschaftlichen Tarife bleiben unverändert. Für Mitglieder gelten CHF 35 pro Stunde, für Nichtmitglieder CHF 40. Der Gemeindebeitrag beträgt seit dem 1. Januar 2024 unverändert CHF 43 pro Stunde.

8. Genehmigung Budget 2026

Sabrina Graf stellte das Budget für das Jahr 2026 vor. Der Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr auf CHF 711'200 um rund 30 %; der Sach- und Betriebsaufwand steigt infolge der Investitionen in die IT, während sich die Abschreibungen eingependelt haben, ähnlich wie im Vorjahr. Die Erträge sind leicht rückläufig budgetiert und doch das Jahr hat bereits besser begonnen als budgetiert.
Insgesamt ergibt sich ein Totalaufwand von CHF 814’800 bei Erträgen von CHF 817’700, wodurch ein budgetierter Überschuss von 2’900 CHF verbleibt.

Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Genehmigung Mitgliederbeiträge 2027

Der Mitgliederbeitrag des Spitexvereins bleibt unverändert für Familien CHF 60 und Einzelmitglieder CHF 40.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen

Tabea Maag hat sich bereit erklärt, das Amt für eine weitere Amtsperiode – ihre Zweite – von 2026 bis und mit 2028 zu übernehmen. Wir sind Ihr als qualifizierte Pflegfachperson für diese Bereitschaft äusserst dankbar und empfehlen Ihnen diese Wahl wärmstens. Sie spricht einige Worte der Freude an der Aufgabe zusammen mit engagiertem Team und Susanne.
Lucas Monn spricht im Namen aller Anwesenden den Dank für das Engagement aus und überreicht Ihr als Zeichen der Wertschätzung einen kleinen Blumenstrauss.

Auch Lucas Monn hat sich bereit erklärt, das Amt als Präsident für eine weitere Amtsperiode – seine dritte – von 2026 bis und mit 2028 zu übernehmen. Wir sind ihm für sein außerordentliches Engagement und seine große Begeisterung für die Spitex Rafz außerordentlich dankbar und empfehlen Ihnen diese Wahl ausdrücklich und wärmstens
Sabrina Graf spricht auch hier im Namen aller Anwesenden den Dank für sein grosses Engagement aus. Ein kleines Präsent wird in kleinem Rahmen folgen.

Die Versammlung bedankt sich herzlich für die Bereitschaft von allen Vorstandsmitgliedern, weiterhin Verantwortung im Vorstand zu tragen, indem beide Kandidaten einstimmig wiedergewählt werden.

11. Anträge der Mitglieder

Weitere Anträge sind keine eingegangen und auch weitere Wortmeldungen werden auf Rückfrage des Präsidenten von den Anwesenden keine gewünscht.

Er erwähnt, dass Anliegen auch unter dem Jahr gerne an uns herangetragen werden können.

12. Verschiedenes

Um 16.10 Uhr ist der offizielle Teil der Versammlung beendet. Lucas Monn bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen. Ein gemütliches Zusammensein bei einem Apéro folgt, der wiederum vom Wohnen und Pflege Peteracker mit viel Liebe vorbereitet wurde. Herzlichen Dank!

Rafz, 08.05.2026

Für das Protokoll	Der Präsident
Susanne Meier	Lucas Monn

Ergänzende Dokumente auf der Homepage: www.spitex-rafz.ch:
- Jahreskurzbericht 2025 des Präsidenten
- Präsentation 29. Mitgliederversammlung 8. Mai 2026